

GRUNDIG

Waschmaschine

Bedienungsanleitung



Edition 75 Waschmaschine2



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zunächst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Grundig-Produkt entschieden haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Produkt an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen. Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung.

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Erklärung der Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

	Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.
	Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.
	Warnung vor Stromschlägen.
	Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt.

Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

INHALT

Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt	4	Auswahl der Schleuderdrehzahl	29
Allgemeine Sicherheit	4	Auswahl der Hilfsfunktionen	30
Elektrische Sicherheit	5	Zusatzfunktion	30
Produktsicherheit	6	Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme	31
Verwendungszweck	7	End Time (Endzeit)	31
Sicherheit von Kindern	8	Programm starten	32
Übereinstimmung mit der WEEE-Richtlinie	9	Durch Schloss	32
Verpackungsinformationen	9	Änderungen, die nach Beginn des Programms vorgenommen werden können	32
Ihre Waschmaschine	10	Programm abrechnen	33
Überblick	10	Programmende	33
Lieferumfang	11	Das volumen einstellen	33
Technische Spezifikationen	12	Ihr Gerät ist mit einem "Stand-by-Modus" ausgestattet	33
Installation	13	Kurzanleitung	34
Der richtige Aufstellungsort	13	Maschine vorbereiten	34
Transportstabilisatoren entfernen	13	Programmauswahl	34
Transportsicherungen entfernen	13	Zusatzfunktionen auswählen	34
Wasseranschluss	14	Programm starten	34
Wasserablauf anschließen	15	Programmende	34
Einstellen der Füße	15	Programm beenden	34
Elektrischer Anschluss	16	Kindersicherung	34
Vorbereitung	17	Reinigung und Wartung	35
Wäsche sortieren	17	Waschmittelschublade reinigen	35
Wäsche vorbereiten	18	Waschmaschinentür und Trommel reinigen	35
Tipps zum Einsparen von Energie und Wasser	18	Gehäuse und Bedienfeld reinigen	36
Erstbenutzung	19	Wasserzulauffilter reinigen	36
Die richtige Wäschemenge	19	Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen	36
Wäsche in die Maschine geben	19	Problemlösung	38
Waschmittel und Weichspüler verwenden	19		
Nützliche Tipps zum Waschen	22		
Angezeigte Programmzeit	23		
Betriebsprozess	24		
Schalttafel	24		
Vorbereitung der Maschine	24		
Programmauswahl	24		
Programm- und Verbrauchstabelle	25		
Programme	27		
Sonderprogramme	29		
Temperatúrauswahl	29		

Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Produkt kann von Kindern ab **8** Jahren sowie von Personen mit eingeschränkten physischen sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt werden oder in den sicheren Benutzung des Gerätes und den damit verbundenen Gefahren unterwiesen wurden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Produkt spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn sie befinden sich unter ständiger Beaufsichtigung.
- Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom **autorisierten Kundendienst** ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.

Elektrische Sicherheit

- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Lassen Sie die Erdung durch einen qualifizierten Elektriker vornehmen. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

Produktsicherheit

- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf eine hohe Plattform oder in die Nähe der Kante eines kas-kadierten Untergrundes.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

Verwendungszweck

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nur zum Waschen und Spülen von Textilien, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Dieses Gerät ist für den Einsatz in Haushalten und ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen, wie z. B.:
 - Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
 - Bauernhöfen.
 - Durch Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen.
 - Jugendherbergen.
 - Gemeinschaftsbereiche in Wohnblöcken oder Wäschereien.

Sicherheit von Kindern

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrische Produkte können eine Gefahr für Kinder darstellen. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters schließen oder die Waschmittelverpackung versiegeln.



Während des Waschens bei hohen Temperaturen wird das Glas der Tür heiß. Daher sollten Sie Kinder während des Waschens von der Gerätetür fernhalten.

Übereinstimmung mit der WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt stimmt mit der WEEE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft (2012/19/EG) überein.

Dieses Produkt trägt ein Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE).

Dieses Produkt wurde mit hochwertigen Teilen und Materialein gefertigt, die recyclingfähig sind und wiederverwertet werden können. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie es zu einer Sammelstelle zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach diesen Stellen.

Konformität mit RoHS-Richtlinie:

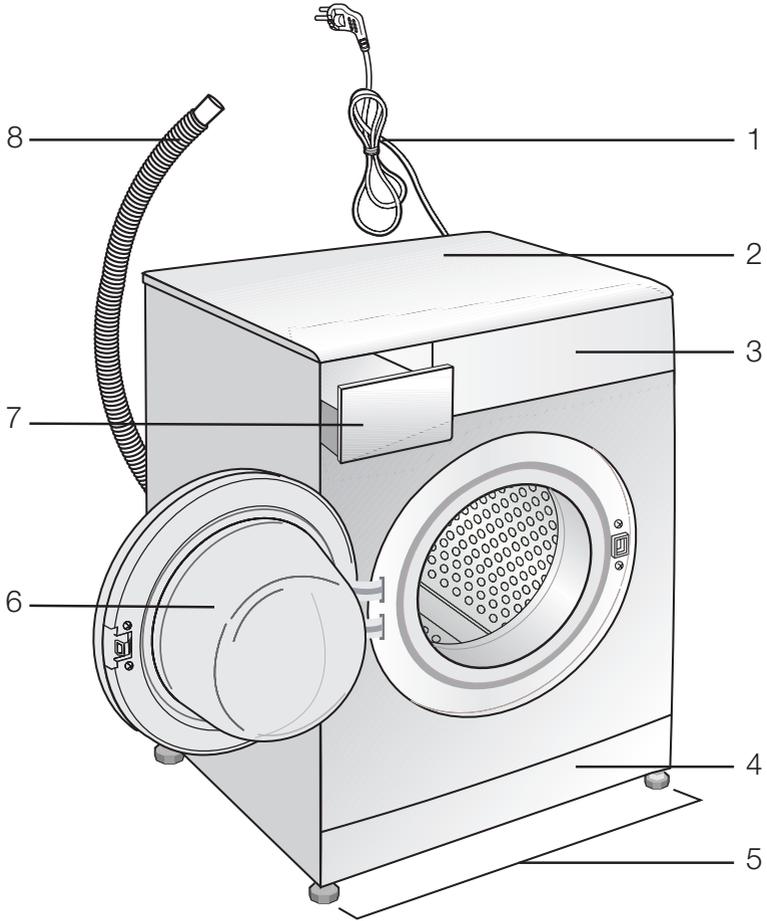
Das von Ihnen erworbene Produkt stimmt mit der RoHS-Richtlinie der EU überein (2011/65/EG). Es enthält keine in der Richtlinie angegebenen schädlichen und verbotenen Materialien.

Verpackungsinformationen

- Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt. Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.

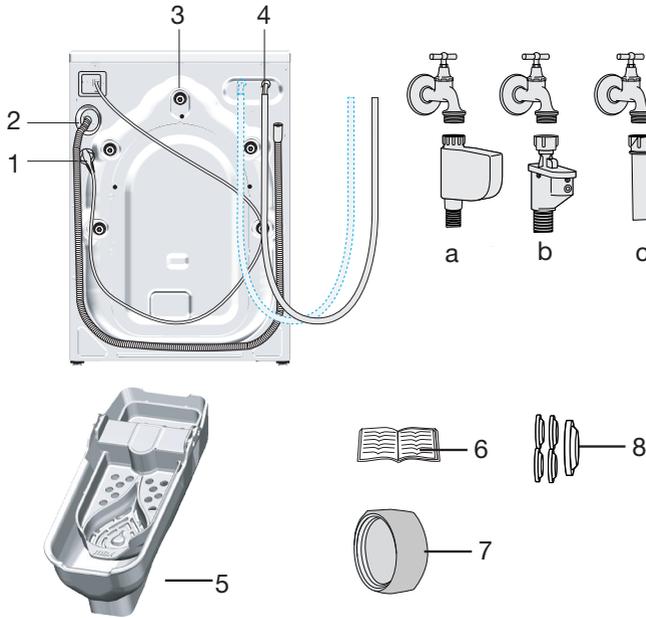
Ihre Waschmaschine

Überblick



- 1 - Netzkabel
- 2 - Deckplatte
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Filterkappe

- 5 - Einstellbare FüÙe
- 6 - Tür
- 7 - Waschmittelschublade
- 8 - Wasserablaufschauch



- 1 - Netzkabel
- 2 - Wasserablaufschlauch
- 3 - Transportsicherungen*
- 4 - Wasserzulaufschlauch (einer der folgenden Filtertypen wird für den Schlauchanschluss verwendet)
 - a - Elektronische Wassersperre
 - b - Mechanische Wassersperre
 - c - Standard

- 5 - Flüssigwaschmittelbehälter**
- 6 - Bedienungsanleitung
- 7 - Blindstopfen***
- 8 - Kunststoffstopfen

* Die Anzahl der Transportsicherungen kann je nach Gerätemodell variieren.

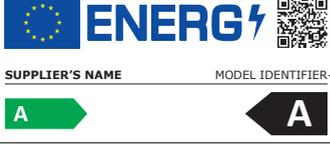
** Wird je nach Gerätemodell mit dem Gerät geliefert.

*** Wird mitgeliefert, falls Ihr Gerät mit zwei Wasserzuläufen ausgestattet ist.

Technische Spezifikationen

Herstellernamen oder Marken	GRUNDIG
Modellname	Edition 75 Waschmaschine2
	7157644200
Nennkapazität (kg)	9
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Eingebaut	No
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	64
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
• Verfügbar	
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Hauptmodellcode	988





SUPPLIER'S NAME MODEL IDENTIFIER → (*)

A A

Die in der Produktdatenbank gespeicherten Modellinformationen können Sie auf folgender Webseite durch Eingabe Ihrer am Typenschild angegebenen Modellidentifizierung (*) finden.

<https://eprel.ec.europa.eu/>

Tabelle der Symbole

Installation

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.



Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.



WARNUNG: Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes müssen vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.



WARNUNG: Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.



Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Wir empfehlen, an den Seiten des Gerätes etwas Platz zu lassen – so beschränken sich Vibrationen und Betriebsgeräusche auf ein absolutes Minimum.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.



Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!

Transportsicherungen entfernen

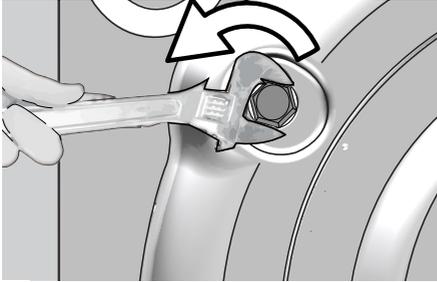


WARNUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.

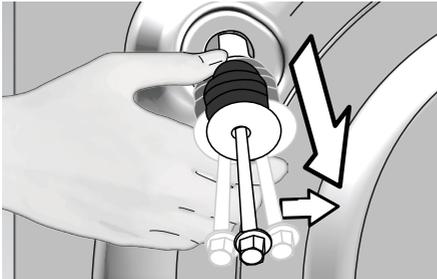


WARNUNG: Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.

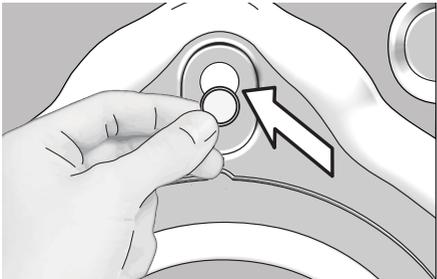
- Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen.



- Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



- Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein.



Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Wasseranschluss



Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

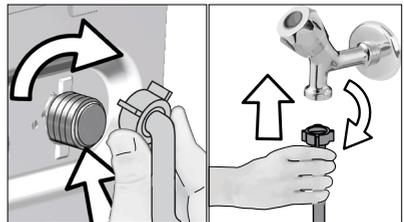


WARNUNG: Modelle mit einzeltem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.



WARNUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

- Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.



- Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende

Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

Wasserablauf anschließen

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.



WARNUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 cm und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.



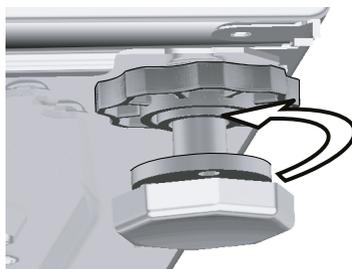
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

Einstellen der FüÙe

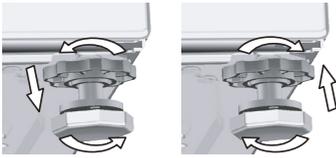


WARNUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoÙen.

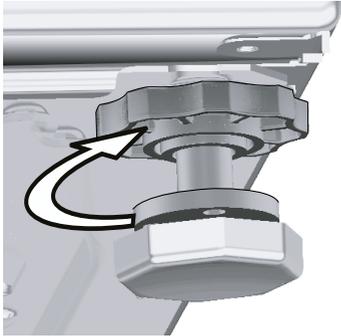
- Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.



- Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.



- Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



WARNUNG: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

Elektrischer Anschluss

SchlieÙen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemaÙ örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz einer Fehlerstrom-Schutzschalter wird empfohlen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.

- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- SchlieÙen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



WARNUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Transport des Produkts

- Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
- Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schlieÙen).
- Lassen Sie das gesamte im Gerät verbliebene Wasser ab.
- Installieren Sie die Transportsicherungen entsprechend dem Verfahren zum Entfernen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge.



Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!



WARNUNG: Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und auÙerhalb der Reichweite von Kindern.

Vorbereitung

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

Waschsymbole										
 Maschinenwäsche-Symbole	 Normale Wäsche	 Nicht bügeln	 Empfindliche/ Feinwäsche		 Handwäsche	 Nicht waschbar	 Nicht schleudern			
	Wassertemperaturen	Maximum	95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C	Symbol(e)	
 Trocknungssymbole	 Trocknergeeignet	 Nicht bügeln	 Empfindliche/ Feinwäsche trocknen		 Nicht im Trockner trocknen	 Nicht trocken	 Nicht chemisch reinigen			
	Trocknereinstellungen	 Bei beliebiger Temperatur	 Bei hoher Temperatur	 Bei mittlerer Temperatur	 Bei niedriger Temperatur	 Ohne Wärmezufuhr	 Zum Trocknen aufhängen	 Zum Trocknen auslegen	 Nass zum Trocknen aufhängen	 Im Schattentrocknen ausgelegtrocknen
 Bügeln	 Bei hoher Temperatur bügeln		 Bei mittlerer Temperatur bügeln		 Bei niedriger Temperatur bügeln		 Nicht bügeln	 Ohne Dampf bügeln		
	Trocken oder Dampf		200 °C		150 °C		110 °C			
	Maximale Temperatur									
 Bleichen	 Alle Bleichmittel erlaubt				 Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden		 Keine Bleichmittel erlaubt		 Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt	

Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsaachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

Tipps zum Einsparen von Energie und Wasser

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihre neue Maschine umweltfreundlich und energie-/wassersparend zu benutzen.

- Beladen Sie die Maschine möglichst bis zur maximalen Kapazität des von Ihnen gewählten Programms, ohne sie jedoch zu überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie die Temperaturvorgaben auf der Waschmittelverpackung.
- Waschen Sie nur leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigeren Temperaturen.
- Nutzen Sie kürzere Programme, wenn Sie nur wenig leicht verschmutzte Wäsche waschen.
- Verzichteten Sie bei nur gering verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.

- Wenn Sie die Wäsche später im Trockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchste Schleudergeschwindigkeit.
- Geben Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelpackung empfohlen in die Maschine.

Erstbenutzung

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut.

Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls Ihre Maschine nicht über dieses Programm verfügt, verwenden Sie die Methode in Kapitel



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.



WARNUNG: Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräusentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200
Taschentuch	100
Bettbezug	700
Bettlaken	500
Kissenbezug	200
Tischtuch	250
Handtuch	200
Kleines Handtuch	100
Abendkleid	200
Unterwäsche	100
Herren-Overall	600
Herrenhemd	200
Herren-Schlafanzüge	500
Blusen	100

Wäsche in die Maschine geben

- Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
- Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
- Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.



Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.



WARNUNG: Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

Waschmittel und Weichspüler verwenden

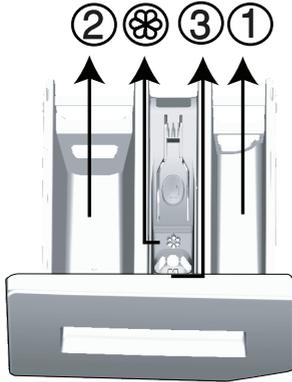


Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- [1] für Vorwaschmittel
- [2] für Hauptwaschmittel
- [3] für Weichspüler
- [*] im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie niemals die Waschmittelschublade offen stehen, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt vom Waschprogramm sowie von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind, und dies mit empfohlenen Programmen.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Woll Sachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel und den empfohlenen Programmen.
- Das für verschiedene Textilien empfohlene Programm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt mit den Programmbeschreibungen.
- Alle Empfehlungen in Bezug auf Waschmittel gelten für den wählbaren Temperaturbereich der Programme.



WARNUNG: Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

WARNUNG: Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

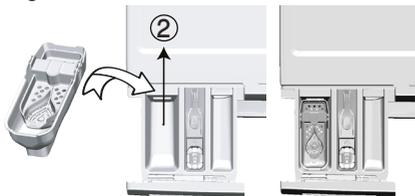
- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit

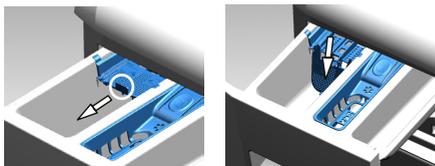
Flüssigwaschmittelbehälter:

- Geben Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.



Falls das Produkt mit einem Flüssigspülmitteleil ausgestattet ist:

- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, ziehen Sie das Gerät zu sich. Das Teil, das herunterfällt, dient als Barriere für das Flüssigwaschmittel.
- Bei Bedarf reinigen Sie das Gerät mit Wasser, indem Sie es an Ort und Stelle belassen oder entfernen.
- Wenn Sie pulverförmiges Waschmittel verwenden, muss das Gerät in der oberen Position gesichert werden.



Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.



Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.

Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.

Stärke

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.

- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis ein Programm, dass bei geringen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung
		Helle Farben und Weißwäsche
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.
	Normal verschmutzt	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.
	Leicht verschmutzt	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.

		Buntwäsche
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – -40 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.
	Normal verschmutzt	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.
	Leicht verschmutzt	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.

		Dunkles
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – -40 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.
	Normal verschmutzt	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.
	Leicht verschmutzt	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.

		Feinwäsche/Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt – -30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

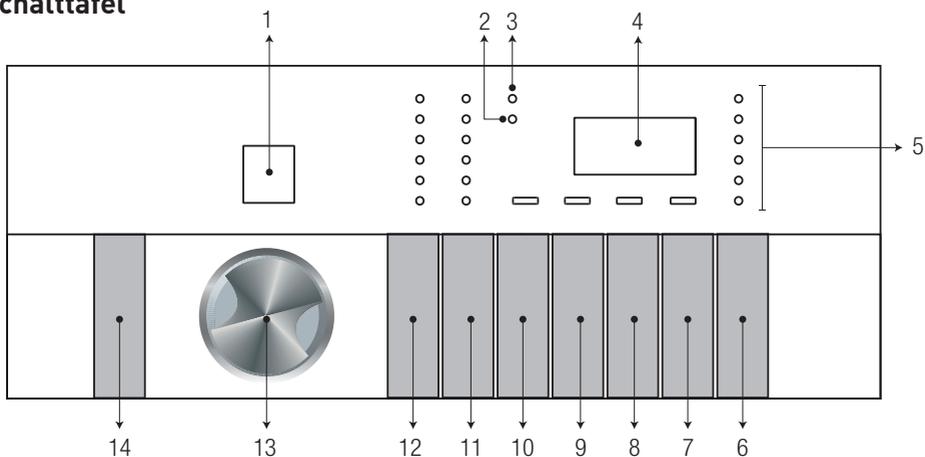
Angezeigte Programmzeit

Bei der Programmauswahl wird im Display der Maschine die Programmdauer angezeigt. Je nach Wäschemenge, Schaumbildung, Verteilung der Wäsche in der Maschine, Schwankungen der Stromversorgung, Wasserdruck und Programmeinstellungen wird die Programmdauer bei laufendem Programm automatisch angepasst.

SONDERFALL: Beim Starten der Programme Koch-/Buntwäsche und Buntwäsche Eco zeigt das Display die Dauer bei halber Beladung an, da dies das typische Nutzungsszenario ist. Erst 20 bis 25 Minuten nach Programmstart kann die Maschine die tatsächliche Beladung der Maschine erkennen. Falls die Maschine erkennt, dass sie zu mehr als der Hälfte beladen ist, wird das Waschprogramm entsprechend angepasst und die Programmdauer automatisch erhöht. Sie können diese Änderung am Display nachverfolgen.

Betriebsprozess

Schalttafel



1 - Anzeige der Programmauswahl

2 - LED-Anzeige für
Deckelverriegelung

3 - LED-Anzeige für Kindersicherung

4 - Display

5 - Indikatoren für die
Programmverfolgung

6 - Start/Pause-Taste

7 - Endzeit-Einstelltaste

8 - Zusatzfunktionstaste 3

9 - Zusatzfunktionstaste 2

10 - Zusatzfunktionstaste 1

11 - Schleudergeschwindigkeit-
Einstelltaste

12 - Temperatur-Einstelltaste

13 - Programmauswahlknopf

14- Ein-/Austaste

Vorbereitung der Maschine

- Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche richtig angeschlossen sind und fest sitzen.
- Schließen Sie Ihr Gerät an.
- Drehen Sie den Hahn vollständig auf.
- Legen Sie die Wäsche in die Maschine.
- Waschmittel und Weichspüler hinzufügen.

Programmauswahl

- Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der "Programm- und Verbrauchstabelle" (siehe untenstehende Temperaturtabelle). Berücksichtigen Sie Art, Menge und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

90°C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Kaffeetischdecken, Tischtücher, Handtücher, Bettwäsche usw.)
60°C	Normalerweise verschmutzte, farbige, lichtechte Wäsche, Kleidung aus Baumwolle oder Synthetik (Hemd, Nachthemd, Pyjama usw.) und leicht verschmutzte weiße Wäsche (Unterwäsche usw.).
40°C 30°C - Kälte	Mischwäsche einschließlich empfindlicher Textilien (Schleiervorhänge usw.), Synthetik und Wollstoffe.

- Das gewünschte Programm mit dem **Knopf Programmauswahl** wählen.



• Programme mit der höchsten Schleuderdrehzahl, die für diesen speziellen Gewebetyp geeignet ist, sind begrenzt.

Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.

Programm- und Verbrauchstabelle

DE										
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit	Vorwäsche	Schnell	Extra Spülen	Kritterschutz+	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche	90	9	96	2,550	1400	•	•	•	•	Kalt - 90
	60	9	96	1,850	1400	•	•	•	•	Kalt - 90
	40	9	94	1,100	1400	•	•	•	•	Kalt - 90
Eco 40-60	40 ***	9	57,0	0,700	1400					40-60
	40 **, ***	4,5	39,0	0,460	1400					40-60
	40 ***	2,5	31,0	0,330	1400					40-60
	60 **	9	57,0	1,020	1400					40-60
	60 **	4,5	40,0	0,700	1400					40-60
Pflegeleicht	60	4	69	1,35	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
	40	4	66	0,90	1200	•	•	•	•	Kalt - 60
Mini / Mini14'	90	9	75	2,15	1400		•	•	•	Kalt - 90
	60	9	75	1,15	1400		•	•	•	Kalt - 90
	30	9	75	0,20	1400		•	•	•	Kalt - 90
Mini / Mini14' + Schnell	90	2	40	0,15	1400		•	•	•	Kalt - 90
Mix	40	4	68	0,85	800	•	•		•	Kalt - 40
WoolProtect / Handwäsche	40	2	55	0,50	1200			•		Kalt - 40
Feinwäsche	40	4	58	0,75	800			•		Kalt - 40
Bettdecken / Daunen	60	-	90	0,95	1000			•		Kalt - 60
Outdoor / Sport	40	4	55	0,55	1200	•				Kalt - 40
Dunkles / Jeans	40	4	85	0,85	1200	•	•	*	•	Kalt - 40
StainCare	60	4	70	2,10	1400	•	•			30-60
Hemden	60	4	59	1,35	800	•	•	•	•	Kalt - 60
HygieneCare+	90	9	122	2,75	1400			*		20-90
Dessous	30	1	75	0,30	600			*		Kalt - 30
Trommelreinigung	90	-	80	2,35	600					90

- : Wählbar.
- * : Automatisch ausgewählt, kein Abbrechen.
- ** : Eco 40-60 ($\langle 40 \rangle \langle 60 \rangle$) ist das Testprogramm gemäß EN 60456:2016 und Energielabel mit der von der Kommission delegierten Verordnung (EU) 1061/2010
- *** : Eco 40-60 mit 40 °C Temperaturwahl ist das Testprogramm gemäß EN 60456:2016/prA:2020 und Energieetikett mit der von der Kommission delegierten Verordnung (EU) 2019/2014
- : Bitte entnehmen Sie der Programmbeschreibung, wie viel Wäsche maximal in die Maschine gegeben werden kann.



„Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine variieren.“

„Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.“

„Sie können die Waschdauer auf dem Display Ihrer Maschine sehen, während Sie ein Programm auswählen. Abhängig von der Wäschemenge, die Sie in Ihre Maschine geladen haben, kann zwischen der auf dem Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschzyklus eine Differenz von 1-1,5 Stunden bestehen. Die Dauer wird kurz nach Beginn des Waschvorgangs automatisch aktualisiert.“

„Die Auswahlmodi der Hilfsfunktionen können von der Herstellerfirma geändert werden. Neu ausgewählte Features können hinzugefügt oder bestehende gelöscht werden.“

„Die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine kann je nach Programm variieren, dabei wird die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine nicht überschritten.“

„Wählen Sie immer die niedrigstmögliche Temperatur. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.“

„Lärm und Restfeuchtegehalt werden von der Spinnngeschwindigkeit beeinflusst: je höher die Spinnngeschwindigkeit in der Spinnphase, desto höher der Lärm und desto niedriger der Restfeuchtegehalt.“

Verbrauchswerte (DE)

	Temperaturauswahl (°C)	Schleuderdrehzahl (U/min)	Kapazität (kg)	Programmdauer (hh:mm)	Energieverbrauch (kWh/Zyklus)	Wasserverbrauch (l/Zyklus)	Wäschetemperatur (°C)	Restfeuchte (%)
Eco 40-60	40	1400	9,0	03:48	0,700	57,0	29	53
	40	1400	4,5	02:53	0,460	39,0	28	53
	40	1400	2,5	02:53	0,330	31,0	24	54
Koch-/Buntwäsche	20	1400	9	04:00	0,750	94,0	20	53
Koch-/Buntwäsche	60	1400	9	04:00	1,850	96,0	60	53
Pflegeleicht	40	1200	4	02:35	0,900	66,0	40	40
Mini / Mini14'	30	1400	9	00:28	0,200	75,0	23	62

Programme

• Koch-/Buntwäsche

In diesem Programm können Sie Ihre dauerhafte Baumwollwäsche (Laken, Bettwäsche, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche usw.) waschen. Wenn die Schnellwaschfunktionstaste gedrückt wird, wird die Programmdauer deutlich kürzer, aber eine effektive Waschleistung wird bei intensiven Waschbewegungen gewährleistet. Wenn Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

• Pflegeleicht

Sie können ihre Synthetikwäsche (Hemden, Blusen, Synthetik-Baumwoll-Mischfasern usw.) mit diesem Programm waschen. Die Programmdauer wird deutlich kürzer und das Waschen mit hoher Leistung ist gewährleistet. Wenn Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

• WoolProtect / Handwäsche

Zum Waschen Ihrer Woll-/Delikate Wäsche. Stellen Sie die Temperatur ein, die auf dem Pflegeetikett der Wäsche angegeben ist. Ihre Wäsche wird mit einem sehr sanften Waschgang gewaschen, um die Kleidung nicht zu beschädigen. Wählen Sie dieses Programm für empfindliche Vorhänge von max. 2 kg. Verwenden Sie Fleckenentferner oder Waschmittel in Pulverform, wenn Sie weißere Gardinen möchten.

• Eco 40-60

Das Programm eco 40-60 ist in der Lage, normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als waschbar bei 40 °C oder 60 °C deklariert ist, zusammen im selben Zyklus zu reinigen. Dieses Programm wird zur Beurteilung der Einhaltung der Ökodesign-Gesetzgebung der EU verwendet.

Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. ½ Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Dauer von Programmschritten möglicherweise automatisch. Damit sinkt natürlich auch der Energie- und Wasserverbrauch.

• HygieneCare+

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien (Babykleidung, Bettlaken, Bettzeug, Unterwäsche, Baumwollkleidung usw.), die besonders hygienisch und antiallergisch gewaschen werden sollen, intensiv – bei hoher Temperatur und über längere Zeit. Der hohe Hygienegrad wird durch die längere Heizzeit und einen zusätzlichen Spülgang gewährleistet.

• Dieses Programm wurde vom VDE-Institut bei Temperaturstufe 20 °C im Hinblick auf die Beseitigung von Bakterien und Schimmel getestet und als wirksam zertifiziert.

• Dieses Programm wurde von der Stiftung „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) bei Temperaturstufe 60 °C getestet, im Hinblick auf Beseitigung von Allergenen sowie Bakterien und Schimmel als wirksam zertifiziert.



„Allergy UK“ ist die Marke der British Allergy Association. Das Gütesiegel informiert betroffene Menschen als Orientierungshilfe darüber, dass das entsprechende Produkt Allergene beschränkt / reduziert / eliminiert oder den Allergengehalt in einem Allergikerumfeld deutlich verringert. Es soll eine Gewährleistung bereitstellen, dass die Produkte zur Angabe messbarer Ergebnisse wissenschaftlich getestet oder geprüft wurden.

• **Feinwäsche**

Mit diesem Programm können Sie Feinwäsche, wie Strick- oder Strumpfwaren aus Baumwoll-Synthetik-Mischfasern, waschen. Es wäscht mit sanfteren Waschbewegungen. Waschen Sie Kleidung, deren Farben Sie lange erhalten möchten, entweder bei 20 Grad oder durch Auswahl der Kaltwäsche-Option.

• **Mini / Mini 14'**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter, fleckenfreier Baumwolltextilien. Wenn Sie die Schnellwäsche-Funktion wählen, können Sie die Programmdauer damit auf 14 Minuten verkürzen. Bei Auswahl der Schnellwaschfunktion müssen maximal 2 (zwei) kg Wäsche gewaschen werden.

• **Dunkles / Jeans**

Dieses Programm schützt die Farben Ihrer dunklen Kleidungsstücke oder Jeans. Es führt einen Waschgang mit intensiven mechanischen Bewegungen aus, der trotz niedriger Temperatur sehr leistungsfähig ist. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel. Dieses Programm eignet sich nicht für Feinwäsche mit Wollanteil usw.

• **Hemden**

Mit diesem Programm waschen Sie Hemden aus Baumwolle, Synthetik und Synthetik-Mischfasern. Es reduziert Falten. Wenn die Schnellreinigungsfunktion ausgewählt wird, wird der Vorbehandlung Algorithmus ausgeführt.

• Geben Sie das Mittel zur Vorbehandlung direkt auf die Wäsche. Alternativ geben Sie das Mittel zusammen mit dem Waschmittel in das Hauptwäschefach, wenn die Maschine Wasser aufnimmt. So können Sie dieselbe Waschleistung wie bei einer ganz normalen Wäsche genießen – allerdings in deutlich kürzerer Zeit. Ihre Hemden werden dabei geschont, lassen sich länger tragen.

• **Mix**

Damit können Sie Ihre Baumwoll- und Synthetikkleidung zusammen waschen, ohne sie zu sortieren.

• **Outdoor / Sport**

Dieses Programm dient zum Waschen von Sport- und Wetterschutzkleidung mit Baumwolle-Synthetik-Mischgewebe und wasserabweisenden Außenschichten wie GoreTex, usw. Die besonders sanften Drehbewegungen gewährleisten ein schonendes Waschen.

• **Dessous**

Mit diesem Programm können Sie empfindliche (normalerweise von Hand zu waschende) Kleidungsstücke wie Damenunterwäsche waschen. Kleine Mengen Wäsche sollten Sie in einem Waschnetz waschen. Haken, Knöpfe und Ähnliches sollten geschlossen, Reißverschlüsse zugezogen werden.

• **Bettdecken / Daunen**

Verwenden Sie dieses Programm zum Waschen Ihrer Faserbettdecken, die mit dem Etikett "maschinenwaschbar" versehen sind. Gehen Sie beim Beladen der Maschine besonders sorgfältig vor, damit weder Maschine noch Einziehdecke beschädigt werden. Nehmen Sie den Bezug ab, bevor Sie die Einziehdecke in die Maschine geben. Falten Sie die Einziehdecke einmal, geben Sie sie dann in die Maschine. Legen Sie die Bettdecke in das Gerät ein und achten Sie darauf, dass sie nicht mit dem Balg oder dem Glas in Berührung kommt.



Geben Sie nicht mehr als eine Doppelbettdecke (200 x 200 cm) in die Maschine.

Waschen Sie keine Bettdecken, Kissen und ähnliche Textilien mit Baumwollanteil in der Maschine.



VORSICHT: Waschen Sie die Gegenstände mit Ausnahme von Bettdecken wie Teppiche, Läufer usw. nicht in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.

• StainCare

Ein spezielles Fleckenprogramm, mit dem sich verschiedene Fleckenarten auf effektivste Weise entfernen lassen. Verwenden Sie dieses Programm nur für strapazierfähige, farbechte Baumwollwäsche.

Waschen Sie keine empfindliche Kleidung und Buntwäsche mit diesem Programm. Prüfen Sie vor dem Waschen die Pflegeetiketten (empfohlen bei Baumwollhemden, Hosen, Shorts, T-Shirts, Babykleidung, Schlafanzügen, Schürzen, Tischdecken, Bettzeug, Deckenbezügen, Kissenbezügen, Badetüchern, Handtüchern, Socken, Baumwollunterwäsche usw., die bei hohen Temperaturen und langer Programmdauer gewaschen werden können). Im automatischen Fleckenprogramm können Sie 24 Arten von Flecken waschen, die nach einer schnellen Funktionswahl in zwei verschiedene Gruppen unterteilt sind. Sie können Fleckengruppen auf der Grundlage der Auswahl der Schnellfunktion sehen. Nachfolgend finden Sie Fleckengruppen, die auf der Schnellfunktion basieren:

Wenn die Schnellwaschfunktion ausgewählt ist:	
Blut	Tee
Schokolade	Kaffee
Pudding	Fruchtsaft
Ei	Ketchup
Rotwein	Curry
Marmelade	Kohle

Wenn die Schnellwaschfunktion nicht ausgewählt ist:	
Butter	Schweiß
Gras	Kragenflecken
Schlamm	Lebensmittel
Stärke	Mayonnaise
Salatdressing	Maschinenöl
Make-up	Babynahrung

- Wählen Sie das Fleckenprogramm.
- Wählen Sie den Fleck, den Sie reinigen möchten, indem Sie ihn in den obigen Gruppen suchen und die Einstelltaste "Schnellreinigung" verwenden.
- Lesen Sie das Pflegeetikett aufmerksam und stellen sicher, dass Temperatur und Schleuderdrehzahl richtig ausgewählt sind.

Sonderprogramme

Wählen Sie für spezifische Anwendungen eines der folgenden Programme aus.

• Spülen

Verwenden Sie es, wenn Sie separat spülen oder stärken wollen.

• Schleudern+Abpumpen

Sie können diese Funktion verwenden, um das Wasser auf dem Kleidungsstück zu entfernen oder das Wasser in der Maschine abzulassen.

Temperaturauswahl

Wenn Sie ein neues Programm wählen, erscheint die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige.

Zum Vermindern der Temperatur drücken Sie die Temperatur-Einstelltaste noch einmal. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert.



Wenn das Programm die Heizstufe nicht erreicht hat, können Sie die Temperatur ändern, ohne das Gerät in den Pausenmodus zu schalten.

Auswahl der Schleuderdrehzahl

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleuderdrehzahl des gewählten Programms in der Anzeige Schleuderdrehzahl dargestellt. Zum Vermindern der Temperatur drücken Sie die Temperatur-Einstelltaste noch einmal. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ im Display angezeigt. Siehe Abschnitt "Auswahl der Hilfsfunktionen" für Erläuterungen zu diesen Optionen.

Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass sie durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm wird durch das Ablassen des Wassers wieder aufgenommen und dann abgeschlossen.

Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl und drücken anschließend die Start/Pause-Taste.

Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgelassen, die Wäsche wird geschleudert und das Programm ist abgeschlossen.



Wenn das Programm den Schleuderschritt nicht erreicht hat, können Sie die Schleuderdrehzahl ändern, ohne die Maschine in den Pausenmodus zu schalten.

Auswahl der Hilfsfunktionen

Wählen Sie die gewünschten Hilfsfunktionen aus, bevor Sie das Programm starten. Wenn dieses Programm und eine relevante Hilfsfunktion, die zusammen mit ihm ausgewählt werden kann, ausgewählt werden, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte auf.



Die Anzeigeleuchten der Hilfsfunktionen, die mit dem aktuellen Programm nicht gewählt werden dürfen, blinken, und es ertönt eine akustische Warnung.

Zudem können für das aktuelle Programm geeignete Zusatzfunktionen nach dem Programmstart ausgewählt oder abgebrochen werden. Wenn der Waschzyklus einen Punkt erreicht hat, an dem keine Hilfsfunktion ausgewählt werden kann, wird eine akustische Warnung ausgegeben.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Zum Beispiel: Wenn "Zusätzliche Spülung" gefolgt von "Schnellreinigung" gewählt wird, wird "Zusätzliche Spülung" abgebrochen und "Schnellreinigung" bleibt aktiv.



Zusatzfunktionen, die nicht zum Programm passen, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm und Verbrauchstabelle“)

Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die mit dem ausgewählten Programm verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht aufgehoben werden. Die Rahmen dieser Zusatzfunktionen leuchten nicht, nur ihr Innenbereich leuchtet.

Zusatzfunktion

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche lohnt sich nur bei stark verschmutzter Wäsche. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Schnell

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, verringert sich die Dauer des entsprechenden Programms um 50 %. Dank optimierter Waschschriffe, intensiver mechanischer Bewegung und optimiertem Wassereinsatz wird trotz verringerter Dauer hohe Waschleistung erzielt.

• Extra spülen

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), da weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme

• **Trommelreinigung** 3"

Halten Sie die Hilfsfunktionstaste 1 3 Sekunden lang gedrückt, um das Programm zu wählen.

Mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ist mit komplett leerer Maschine auszuführen. Ein noch besserer Reinigungseffekt ergibt sich, wenn Sie etwas Entkalkerpulver für Waschmaschinen in das Waschmittelfach Nummer 2 füllen. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.



Dies ist kein Waschprogramm, sondern ein Wartungsprogramm für die Maschine.

Führen Sie dieses Programm nicht aus, wenn sich Objekte in der Maschine befinden. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.

• **Kindersperre** 3"

Sie können verhindern, dass Kinder das Gerät manipulieren, indem Sie die Kindersicherung verwenden. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der **Taste Ein/Aus** ein- und ausgeschaltet werden. Laufende Programme werden beim Einschalten der Maschine fortgesetzt.

Kindersicherung einschalten:

„ **Zweite Zusatzfunktionstaste 3** Sekunden lang gedrückt halten. "Child Lock On" erscheint auf dem Bildschirm nach dem Countdown von "3_2_1" im Programmauswahlbildschirm auf der Tafel. Lassen Sie die Taste **2. Hilfsfunktion** los, wenn diese Warnung angezeigt wird.

Kindersicherung abschalten:

„ **Zweite Zusatzfunktionstaste 3** Sekunden lang gedrückt halten. "Child Lock On" erscheint auf dem Bildschirm nach dem Countdown von "3_2_1" im Programmauswahlbildschirm auf der Tafel.

• **Knitterschutz+** 3"

Diese Funktion wird gewählt, wenn die 3. Hilfsfunktion 3 Sekunden lang gedrückt und gehalten wird und die Programmnachlaufleuchte für den betreffenden Schritt aufleuchtet. Diese Funktion lässt die Trommel bis zu 8 Stunden lang drehen, um die Wäsche nach Ende des Programms vor Verknittern zu schützen. Während dieser 8 Stunden können Sie das Programm jederzeit abbrechen, danach die Wäsche aus der Maschine nehmen. Betätigen Sie die Funktionsauswahl- oder Ein-/Austaste, um die Funktion abzubrechen. Die Programmfolgeleuchte leuchtet weiter, bis die Funktion abgebrochen wird oder der Schritt abgeschlossen ist. Wenn die Funktion nicht aufgehoben wird, so wird sie auch bei den nächsten Waschgängen angewendet.

Endzeit

Mit der Endzeit Funktion können Sie den Beginn des Waschprogramms um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigen der Endzeit Taste entspricht die angezeigte Zeit der geschätzten Endzeit des Programms. Wenn die Endzeit angepasst wurde, leuchtet die Endzeitanzeige. Um sicherzugehen, dass die Endzeit-Funktion aktiv ist und das Programm tatsächlich zur gewünschten Zeit endet, drücken Sie die Start/Pause-Taste nach dem Einstellen der Dauer. Wenn Sie die Endzeitfunktion abbrechen möchten, drücken Sie die Ein-/Austaste zum Aus- und Wiedereinschalten der Maschine.



Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel, wenn Sie die Endzeitfunktion aktivieren! Es besteht die Gefahr, dass Flecken auf der Kleidung zurückbleiben.

- Öffnen Sie die Gerätetür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen: Legen Sie die Wäsche in die Trommel, füllen Sie Waschmittel ein etc.
- Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen aus.
- Stellen Sie die Endzeit Ihrer Wahl ein, indem Sie die Schaltfläche Endzeit drücken. Die Endzeit Anzeige leuchtet auf.
- Drücken Sie die Start/Pause-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. Der Doppelpunkt „:“ in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.



Zusätzliche Wäsche kann während der Endzeit-Countdown-Periode geladen werden. Nach Ablauf des Countdowns erlischt die Endzeitanzeige, das Waschprogramm beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.

Wenn Endzeit ausgewählt ist, besteht die auf dem Bildschirm angezeigte Zeit aus der Endzeit plus der Dauer des ausgewählten Programms.

Ändern der Dauer der Endzeit

Drücken Sie die Taste Endzeit. Wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich die Periode in 3-Stunden-Schritten und das Licht der gewählten Endzeit leuchtet auf.

Abbrechen der Endzeit Funktion

Wenn Sie den Countdown für die Endzeit abbrechen und das Programm sofort starten möchten:

- Stellen Sie die Endzeit auf Null (löschen Sie alle Endzeit-Bildschirme) oder halten Sie die Ein-/Ausschalttaste 3 Sekunden lang gedrückt. Die Endzeitfunktion wird aufgehoben, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird.
- Wählen Sie dann das Programm aus, das Sie erneut ausführen möchten.
- Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.

Programm starten

- Starten Sie das Programm mit der Schaltfläche Start/Pause.
- Die Programmnachfolgeleuchte, die den Start des Programms anzeigt, wird eingeschaltet.



Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 10 Minuten während der Programmauswahl keine Taste gedrückt wird, schaltet sich die Maschine automatisch ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen. Informationen in Bezug auf das gewählte Programm werden angezeigt, wenn Sie die Taste Ein / Aus drücken.

Durch Schloss

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt. Bei verriegelter Gerätetür leuchtet die Türsperre-Anzeige am Bedienfeld.

Änderungen, die nach Beginn des Programms vorgenommen werden können

Wäsche nach Programmstart hinzugeben:

Anhalten der Maschine

Wenn dieses Programm läuft, drücken Sie die Start/Pause-Taste, um das Gerät in den Pausenmodus zu schalten. Start-/Pause-Leuchte und Programmfolgeleuchte, die anzeigen, dass das Programm im Begriff ist zu blinken, um anzuzeigen, dass das Gerät in den Pausenmodus geschaltet hat. Auch die Beleuchtung der Ladetür blinkt, bis die Ladetür freigegeben wird. Wenn die Ladetür zum Öffnen bereit ist, erlischt die Beleuchtung der Ladetür, die Programmschrittleuchte und die Start-/Pausenleuchte blinken weiter.

Wenn die Ladetür zum Öffnen bereit ist, erlischt die Beleuchtung der Ladetür zusätzlich zur Programmstufenbeleuchtung.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. siehe "Auswahl der Schleuderdrehzahl"

Sie können auch die Drehzahl- und Temperatureinstellungen ändern; siehe "Auswahl der Schleuderdrehzahl" und "Auswahl der Temperatur".



Wenn keine Änderung erlaubt ist, blinkt die entsprechende Leuchte 3 Mal.

Hinzufügen und Entfernen von Wäsche

- Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste. Die Programmnachfolgeleuchte des betreffenden Schritts, während dessen die Maschine in den Pausenmodus geschaltet wurde, blinkt.
- Warten Sie, bis die Tür der Waschmaschine geöffnet werden kann.
- Öffnen Sie die Waschmaschinentür und fügen Sie die Wäsche hinzu oder nehmen Sie sie heraus.
- Schließen Sie die Tür der Waschmaschine.
- Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen an Hilfsfunktionen, Temperatur- und Geschwindigkeitseinstellungen vor.
- Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.

Programm abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Drücken Sie die Taste **Ein / Aus** und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt.



Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste **Ein/Aus** betätigt wird, geht das ausgewählte Programm nicht verloren. Sie sollten zuerst die Kindersicherung aufheben.



Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, drehen Sie den **Programmauswahlknopf** auf **Pumpen + Schleudern**. Das Wasser wird nun aus der Maschine gepumpt.

Programmende

End Licht schaltet sich ein, wenn das Programm beendet ist.

Sofern Sie 10 Minuten lang keine Tasten betätigen, schaltet sich die Maschine ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Die abgeschlossenen

Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

Das Volumen einstellen

Geriges Volumen und hohes Volumen

Halten Sie die Taste für die 1. und 2. Hilfsfunktion 3 Sekunden lang gedrückt.

Ihr Gerät ist mit einem "Stand-by-Modus" ausgestattet.

Wenn Sie kein Programm starten oder warten, ohne eine andere Operation durchzuführen, während sich das Gerät im Auswahlschritt befindet, nachdem es mit der Ein/Aus-Taste eingeschaltet wurde, oder wenn etwa 10 Minuten nach dem Ende des von Ihnen gewählten Programms keine andere Operation durchgeführt wird, schaltet Ihr Gerät in den AUS-Modus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen. Informationen in Bezug auf das gewählte Programm werden angezeigt, wenn Sie die Taste Ein / Aus drücken. Überprüfen Sie die Richtigkeit Ihrer Auswahl, bevor Sie das Programm starten. Nehmen Sie gegebenenfalls Ihre Einstellungen erneut vor. Dies ist kein Fehler.

Kurzanleitung

Maschine vorbereiten

- Prüfen, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
- Netzstecker der Maschine einstecken.
- Wasserhahn vollständig aufdrehen.
- Wäsche in die Maschine geben.
- Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

Programmauswahl

- Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten) wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.

Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programms leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn eine Zusatzfunktion ausgewählt wird, leuchtet auch der Innenbereich.

Programm starten

- Starten Sie das Programm mit der Start/Pause-Taste.
- Programmfolgeanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.



Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 1 Minute während der Programmauswahl keine Taste gedrückt wird, schaltet die Maschine in den Bereitschaftsmodus und die Helligkeit von Temperatur-, Geschwindigkeits- und Türanzeige verringert sich. Andere Indikatorleuchten und Anzeigen erlöschen. Sobald der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste betätigt wird, schalten sich Indikatorleuchten und Anzeigen wieder ein.

Programmende

Das Ende-Symbol erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.

Falls 10 Minuten lang keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine ab. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Abgeschlossene Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

Programm beenden

Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten.

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste **Ein/Aus** ein- und ausgeschaltet werden. Das aktuelle Programm wird fortgesetzt, wenn die Maschine wieder eingeschaltet wird.

Kindersicherung einschalten:

2. Zusatzfunktionstaste 3 Sekunden gedrückt halten. „Kindersicherung aktiviert“ wird nach Ablauf des Countdowns angezeigt. **2. Zusatzfunktionstaste loslassen**, wenn diese Warnung angezeigt wird.

Kindersicherung abschalten:

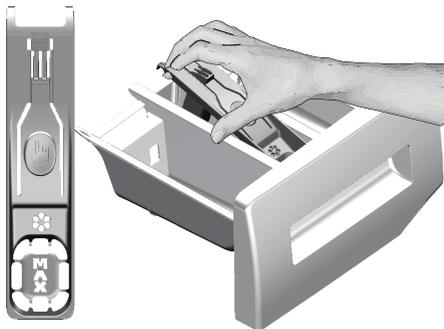
2. Zusatzfunktionstaste 3 Sekunden gedrückt halten. „Kindersicherung aktiviert“ verschwindet nach Ablauf des Countdowns vom Display.

Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn die Waschmaschine in regelmäßigen Abständen gereinigt wird; zusätzlich verlängert dies die Lebensdauer des neuen Gerätes.

Waschmittelschublade reinigen

Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen) reinigen, damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Dazu wie folgt vorgehen:



Siphon wie abgebildet am hinteren Teil anheben und herausnehmen.

- Runde Markierung im Weichspülerfach hinabdrücken und die Schublade zu sich ziehen, bis sie aus der Maschine genommen werden kann.



Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

- Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken auswaschen. Beim Reinigen Schutzhandschuhe tragen oder eine Bürste benutzen, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an die Haut gelangen können.
- Siphon nach der Reinigung richtig einsetzen, Schublade wieder an Ort und Stelle schieben.

Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Geräten mit Trommelreinigungsprogramm lesen Sie bitte den Abschnitt Bedienung – Programme.



Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate anwenden.

Nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner verwenden.

Nach jeder Wäsche darauf achten, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, Verstopfung mit einem Zahnstocher entfernen.



Metallische Fremdkörper können Rostflecken in der Trommel verursachen. Trommel mit einem Edelstahlreiniger reinigen. Niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel verwenden.



WARNUNG: Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

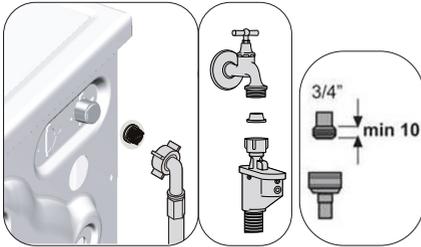
Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel abwischen; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch reinigen.

Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



- Wasserhähne schließen.
- Muttern an den Wasserzulaufschläuchen am Wassereinlauf entfernen. Filter am Wassereinlauf mit einer passenden Bürste reinigen. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können diese mit einer kleinen Zange herausgenommen und gesäubert werden.
- Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche zusammen mit den Dichtungen herausnehmen und gründlich unter fließendem Wasser reinigen.
- Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz setzen und die Muttern an den Schläuchen von Hand anziehen.

Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in der Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und die Pumpenflügel beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus der Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden. In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



WARNUNG: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.



WARNUNG: Falls das Produkt nicht verwendet wird, Hahn zudrehen, Zulaufschlauch abnehmen und Wasser aus der Maschine abpumpen, damit keine Frostprobleme am Installationsort auftreten.



WARNUNG: Nach jeder Benutzung Hahn am Zulaufschlauch des Gerätes zudrehen.

Wasser ablassen und den verschmutzten Filter reinigen:

- Das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers vollständig von der Stromversorgung trennen.



WARNUNG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

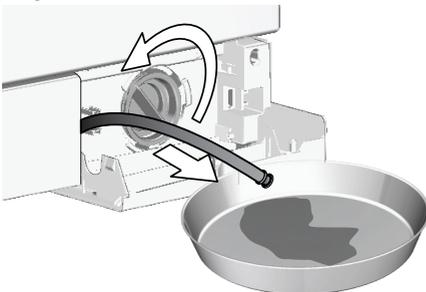
- Abdeckung der Pumpenfilters öffnen.
- Wenn die Abdeckung aus zwei Teilen besteht, Lasche an der Abdeckung nach unten drücken und das Teil zu sich hin herausziehen.



Die Abdeckung lässt sich entfernen, indem die sie mit einem dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze durch die Öffnung oberhalb der Abdeckung etwas nach unten gedrückt wird. Nicht versuchen, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

- Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten kann das Wasser abgelassen werden.

Falls das Produkt über einen Notfall-Ablaufschlauch verfügt, das Wasser wie folgt aus der Maschine ablassen:



- Notfall-Ablaufschlauch herausziehen.
- Ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches stellen. Wasser in den Behälter ablaufen lassen; zuvor den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, das Ende des Schlauches mit dem Stopfen verschließen. Behälter ausleeren. Anschließend den Vorgang wiederholen und das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen lassen.
- Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, das Ende des Schlauches mit dem Stopfen verschließen und den Schlauch wieder an seinen Platz schieben.
- Pumpenfilter herausdrehen.
- Den Pumpenfilter sorgfältig von sämtlichen Rückständen befreien und sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel entfernen.
- Pumpenfilter wieder einsetzen.
- Falls die Abdeckung aus zwei Teilen besteht, Abdeckung schließen; dazu auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Abdeckung zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend einsetzen, anschließend zum Verschließen den oberen Teil nach unten drücken.

Problemlösung

Programm startet nach Schließen der Tür nicht.

- Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt. >>> **Drücken Sie die Start/Pause/Abbrechen-Taste.*
- Möglicherweise lässt sich die Gerätetür bei übermäßiger Beladung nur schwer schließen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge und stellen Sie sicher, dass die Gerätetür richtig schließt.*

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> *Maschine auf die Werkseinstellungen zurücksetzen; dazu die Taste Ein/Aus 3 Sekunden lang gedrückt halten. („Programme abbrechen“.)*

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.

- Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> *Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.*
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> *Prüfen Sie, ob der Pumpenfilter vollständig geschlossen ist.*

Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Drehen Sie den Wasserhahn auf.*
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> *Begradigen Sie den Schlauch.*
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Filter.*
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> *Schließen Sie die Gerätetür.*

Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> *Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen).*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> *Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.*

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> *Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.*
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> *Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.*
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> *Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre aufgehoben wird.*
- Die Gerätetür klemmt möglicherweise aufgrund des Drucks, dem sie ausgesetzt ist. >>> *Greifen Sie den Griff, drücken und ziehen Sie die Gerätetür zum Lösen und Öffnen.*

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. [*]

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.*
- Eventuell ist die Spannung zu gering. >>> *Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.*
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> *Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.*
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> *Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) [*]

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. [*]

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Maschine schleudert nicht. (*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> *Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. ()**

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. ()**

- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.*
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> *Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. ()**

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen sie die Trommel regelmäßig. Bitte beachten Sie dazu .*

Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. ()**

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> *Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.*

Die Farben der Textilien verblassen. ()**

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> *Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.*

Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> *Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Prüfen Sie den Filter.*
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> *Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.*

Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)

- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*

Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> *Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Prüfen Sie den Wasserdruck.*
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> *Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.*
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> *Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.*
- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen sie die Trommel regelmäßig. Bitte beachten Sie dazu .*

Waschmittelrückstände in der Wäsche. (**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> *Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.*

Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> *Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.*
- Es wurde zu viel Waschmittel verwendet. >>> *Benutzen Sie die geeignete Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> *Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.*
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> *Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> *Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*
- * Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.
- ** Möglicherweise wird keine regelmäßige Trommelreinigung durchgeführt. >>> *Reinigen sie die Trommel regelmäßig.*



WARNUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS / WARNUNG (DE)

Einige (einfache) Fehler können vom Endbenutzer angemessen behandelt werden, ohne dass Sicherheitsprobleme oder unsichere Verwendung auftreten, sofern sie innerhalb der Grenzen und gemäß den folgenden Anweisungen ausgeführt werden (siehe Abschnitt „Selbstreparatur“).

Sofern im Abschnitt „Selbstreparatur“ unten nichts anderes autorisiert ist, sind Reparaturen an registrierte professionelle Reparaturtechniker zu richten, um Sicherheitsprobleme zu vermeiden. Ein registrierter professioneller Reparaturbetrieb ist ein professioneller Reparaturtechniker, dem vom Hersteller Zugang zu den Anweisungen und der Ersatzteilliste dieses Produkts gemäß den in den Rechtsakten entsprechend der Richtlinie 2009/125/EG beschriebenen Methoden gewährt wurde. Allerdings kann nur der Dienstleister (d.h. autorisierte professionelle Reparaturtechniker), den Sie über die in der Bedienungsanleitung/Garantiekarte angegebene Telefonnummer oder über Ihren autorisierten Händler erreichen können, einen Service gemäß den Garantiebedingungen anbieten. Bitte beachten Sie daher, dass Reparaturen durch professionelle Reparaturtechniker (die nicht von Grundig autorisiert sind) zum Erlischen der Garantie führen.

Selbstreparatur

Die Selbstreparatur kann vom Endbenutzer in Bezug auf die folgenden Ersatzteile durchgeführt werden: Tür, Türscharnier und Dichtungen, andere Dichtungen, Türschlossnaugruppen und Kunststoffperipheriegeräte wie Waschmittelpender (eine aktualisierte Liste finden Sie auch in support.grundig.com vom 1. März 2021).

Um die Produktsicherheit zu gewährleisten und das Risiko schwerer Verletzungen zu vermeiden, muss die erwähnte Selbstreparatur gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch zur Selbstreparatur durchgeführt werden, die unter support.grundig.com verfügbar sind. Ziehen Sie zu Ihrer Sicherheit den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie eine Selbstreparatur durchführen.

Reparatur- und Reparaturversuche von Endbenutzern für Teile, die nicht in dieser Liste enthalten sind und/oder die Anweisungen in den Benutzerhandbüchern zur Selbstreparatur nicht befolgen oder die auf support.grundig.com verfügbar sind, können zu Sicherheitsproblemen führen, die nicht auf Grundig zurückzuführen sind, und führt zum Erlöschen der Garantie des Produkts.

Deshalb wird dringend empfohlen, dass Endbenutzer nicht versuchen, Reparaturen durchzuführen, die außerhalb der genannten Ersatzteilliste liegen, und sich in solchen Fällen an autorisierte professionelle Reparaturtechniker oder registrierte professionelle Reparaturtechniker wenden. Ansonsten können solche Versuche von Endbenutzern Sicherheitsprobleme verursachen und das Produkt beschädigen und anschließend Brand, Überschwemmungen, Stromschläge und schwere Personenschäden verursachen.

Beispielsweise müssen, ohne darauf beschränkt zu sein, die folgenden Reparaturen an autorisierte professionelle Reparaturtechniker oder registrierte professionelle Reparaturtechniker gerichtet werden: Motor, Pumpenbaugruppe, Hauptplatine, Motorplatine, Anzeigetafel, Heizungen usw.

Der Hersteller/Verkäufer kann in keinem Fall haftbar gemacht werden, in dem Endbenutzer die oben genannten Bestimmungen nicht einhalten.

Die Ersatzteilverfügbarkeit der von Ihnen gekauften Waschmaschine oder des Wäschetrockners beträgt 10 Jahre. Während dieser Zeit stehen Originalersatzteile zur Verfügung, um die Waschmaschine oder den Wäschetrockner ordnungsgemäß zu betreiben

Garantiebedingungen

Anschrift:

Grundig Weiße Ware Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Thomas-Edison-Platz 3
D-63263 Neu-Isenburg

Kundendienst-Tel.: 06102-86 86 893
Fax: 01805-414 400
E-Mail: kundendienst.hausgeraete@grundig.com
Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515 *
Fax: 01805-345 001 *
E-Mail: ersatzteile.hausgeraete@grundig.com

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Grundig stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar. Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate ab Kaufdatum.

Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
 - a. unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
 - b. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluss, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

Abhilfemöglichkeiten:

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

Umtausch:

Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

**Diese Garantiezusage ist gültig innerhalb der Bundesrepublik Deutschland
*) 0,14 EUR/Min. aus dem Festnetz der T-Com; Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min. (nur für Deutschland)**